

Ohrmuschelplastik

Merkblatt zum Aufklärungsgespräch zur Operation der Ohrmuschelplastik bei Dr. Michael Woitaschek

Das Ziel der sogenannten Otoplastik ist die Verbesserung der Form und der Stellung der Ohrmuscheln.

Plastische Operation bedeutet nicht, daß irgendwelche Fremdmaterialien eingebracht werden, sondern daß eine formverändernde Maßnahme stattfindet.

In diesem Fall werden allerdings nichtauflösende Nylonfäden eingesetzt, falls eine Korrektur der sogenannten Anthelixfalte nötig sein sollte.

Das Hauptrisiko dieser Operation besteht in einer unerwünschten Formveränderung oder in einem unbefriedigenden kosmetischen Ergebnis.

Dies kann Folge operationstechnischer Probleme oder auch einer Wundheilungsstörung sein. Äußerst selten kann im Operationsgebiet eine überschießende Narbenbildung auftreten.

Sehr wichtig für den Erfolg der Operation ist die Verhinderung eines Vorklappens der Ohrmuscheln.

Aus diesem Grunde muß etwa ein halbes Jahr nach der Operation ein Stirnband beim Schlafen und bei Sport mit Körperkontakt getragen werden, welches die Ohrmuscheln bedeckt.

Der Eingriff wird in Vollnarkose durchgeführt.

Von besonderer Wichtigkeit ist die Vermeidung aller Medikamente, die die Blutgerinnung hemmen können. Diese Information muß im jeweiligen Beipackzettel stehen.

Nach dem Aufklärungsgespräch mit dem Operateur selbst, welches mindestens 24 Stunden vor dem Operationstermin stattfand, bin ich mit dem Eingriff einverstanden und habe keine weiteren Fragen.

, den

als Patient / Erziehungsberechtigter

Dieses Blatt bitte unterschreiben und mit den Blutwerten in die Praxis bringen.